

	<p>Object: Aureus des Commodus mit Darstellung eines Congiariums</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20612</p>
--	---

Description

Zahlreiche Figuren bevölkern die Darstellung auf der Rückseite dieses Aureus: Kaiser Commodus sitzt auf einem Podium, hinter ihm steht ein Offizier mit einem Stab in der Hand, vor ihm befindet sich die Personifikation der Freigebigkeit, Liberalitas, mit Füllhorn und Rechenbrett; zusätzlich eilt noch ein römischer Bürger die Stufen des Podiums hinauf. Die begrenzte Fläche der Münze muss sich das Bildmotiv auch mit einer längeren Umschrift teilen, die im unteren Abschnitt die Szene als LIBERAL(itas) V beschreibt, also als fünfte wohltätige Verteilung von Geld- oder Getreidespenden während der Regierungszeit des Commodus. Insgesamt soll dieser Kaiser neun sogenannte Congiarien abgehalten haben, einige davon noch als designierter Nachfolger und Caesar unter seinem Vater Marc Aurel. Die wiederholten Schenkungen an das römische Volk wurden bereits von zeitgenössischen Autoren wie Cassius Dio als maßlos kritisiert und spiegelten wahrscheinlich weniger eine authentische Großzügigkeit als vielmehr einen dringenden Bedarf des Herrschers an erkaufte Popularität. Tatsächlich hatte Commodus in der Zeit der Prägung dieser Münze 181/182 n. Chr. gerade die erste Verschwörung gegen ihn überstanden, die allerdings nicht die letzte bleiben sollte.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 20 mm, G. 7,22 g

Events

Created	When	181-182 CE
	Who	
	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Commodus (161-192)
	Where	

Keywords

- Aureus
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Portrait

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1930): Roman Imperial Coinage, Bd. III: Antoninus Pius to Commodus. London, Nr. 37
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 35